denen Arbeiten knüpft sich das erhöhte Interesse der modernen oder modernsten Radirung, vielmehr gerade an diejenigen Arbeiten, welche Gemälde, Oelgemälde jeder Art wiedergeben. Die Ursache liegt darin, dass jene radirten Landschaften, wenn sie auch in Feinheit die Stimmung auszudrücken trachten, doch im Ganzen mehr zeichnerischer als malerischer Art sind; während gerade die malerische Wirkung, wie das Original sie darbietet, von der modernsten Radirung mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln in höchster Vollkommenheit angestrebt wird, soweit sie überhaupt mit Schwarz auf Weiss erreichbar ist. Und hier tritt wiederum das hinzu, was der Liebhaber an der Radirung schätzt, die Individualität der künstlerischen Hand. Das Originalgemälde soll in eine andere Kunstsprache übertragen werden. Diese andere Sprache aber, die Radirung, bietet so vielerlei Mittel und Wege, gibt der Hand so viel Freiheit, es so oder so zu machen, dass hier der nachbildende Künstler seine Individualität zeigen und wahren kann Der Radirer, innerhalb der Grenzen der Erfindung, wird auf diese Weise zu einem selbstständig arbeitenden Künstler, und der Liebhaber und Betrachter, wenn er einigermassen Kenner ist, erfreut sich nicht blos an der gelungenen Gesammtwirkung, sondern auch an der besonderen und geistreichen Art, wie dieses oder jenes vom Radirer in seiner Weise wiedergegeben ist. Dadurch ist die Radirung eine besondere Liebhaberei für den Kunstfreund und Sammler geworden und hat eine Schätzung erreicht, als wäre ihr Werk ein Einzelwerk und nicht die Schöpfung einer verviel-